

LOGISTIKBRANCHE GEHT MIT HOHEN ERWARTUNGEN INS NEUE JAHR

Das Geschäftsklima der Transport- und Logistikbranche bleibt auch im Dezember 2013 und somit zum Jahresabschluss weiterhin im positiven Bereich. Trotz eines leicht negativen Trends bleibt die Geschäftslage in der Branche weiter stabil. Zurückführen lässt sich der Trend vielmehr auf den gedämpften Optimismus für das erste Quartal 2014. Dennoch hat sich im Saldo die Geschäftslage im Verlauf des letzten Monats weiter verbessert. Ferner stuft wieder eine Vielzahl an Unternehmen die derzeitige Lage als gut ein. Wenig überraschend ist, dass keines der befragten Unternehmen einen Kostenrückgang verzeichnen konnte. Positiv ist jedoch, dass sich erstmals eine abgeschwächte Kostensteigerungstendenz zeigt. Jedoch ist nicht davon auszugehen, dass diese langfristig anhalten wird. Bei der Bewertung der Preise machen sich die anstehenden Jahresgespräche deutlich bemerkbar. So hoffen zahlreiche Unternehmen ein auskömmliches Preisgefüge verhandeln zu können. Dem Geschäftsjahr 2014 blicken die befragten Transport- und Logistikunternehmen positiv entgegen. Demnach gehen die Unternehmen mit hohen Erwartungen in das neue Jahr, so dass keiner der Befragten mit einer schlechteren Geschäftsentwicklung rechnet. Des Weiteren rechnet keines der teilnehmenden Unternehmen mit sinkenden Kosten sowie sinkenden Preisen. Eher rechnen jeweils um die 70 % der Befragten mit Steigerungen für Kosten und Preise. Bezüglich der Beschäftigungsentwicklung rechnet kaum ein Unternehmen mit einer Rückläufigkeit. Vielmehr dürfte die Beschäftigungszahl stabil bleiben oder sogar steigen. Dies deckt sich mit der Einschätzung der Befragten, dass es zunehmend schwieriger wird Personal zu akquirieren, womit es nur wenig sinnvoll wäre Personal abzubauen. Dabei bleibt vor allem der Fahrermangel ein wichtiges Thema für die Transport- und Logistikbranche.

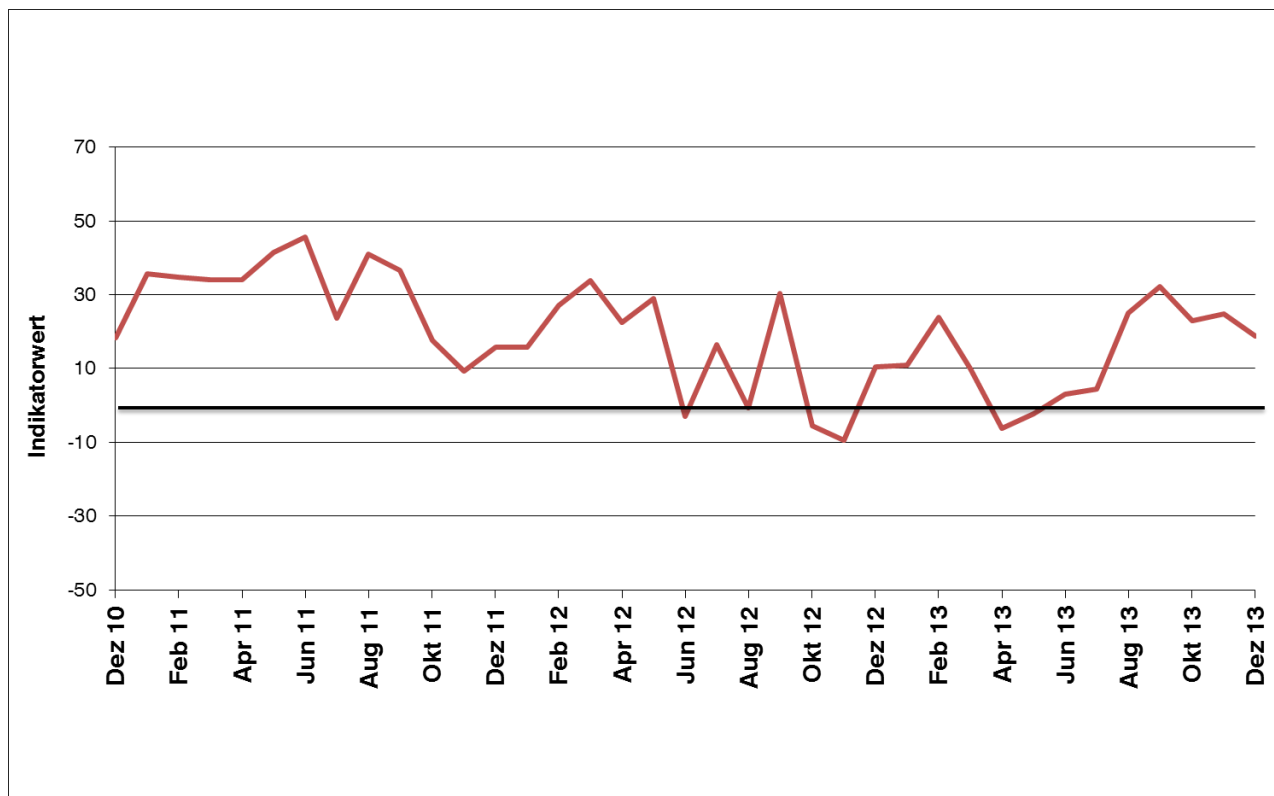


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Gedämpfter Optimismus trotz stabiler Geschäftslage

Im Dezember 2013 berichten wieder deutlich weniger Unternehmen von einer verschlechterten Geschäftslage im Verlauf des letzten Monats (6 % zu 15 %). Da gleichzeitig 68% von einer gleich bleibenden Geschäftslage im letzten Monat berichten scheint sich die Lage zu stabilisieren. Das spiegelt sich auch in der Bewertung der derzeitigen Geschäftslage wider. Nur 6 % geben an, dass die Lage schlecht sei, mehr als die Hälfte der Unternehmen bewerten die Lage als normal und weitere 42 % sogar als gut. Für das erste Quartal 2014 rechnen fast genauso viele Unternehmen mit einer günstigeren wie mit einer schlechteren Entwicklung – mit leichtem Übergewicht zum Positiven. Damit ist der Optimismus etwas gedämpft – aber insgesamt dürfte die Logistikkonjunktur auch Anfang 2014 weiterhin stabil bleiben.

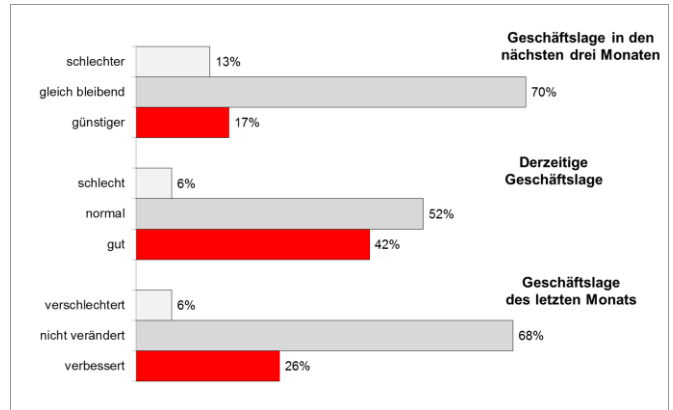


Abbildung 2:
Geschäftslage

Abgeschwächte Kostensteigerungstendenz

Seit Mai 2013 ist die Anzahl der Unternehmen, deren Kosten gestiegen ist, erstmals zurückgegangen. So ist der Anteil von Mai bis November kontinuierlich von 13 % auf 36 % gestiegen. Im Dezember 2013 liegt dieser Wert nun bei 26 %. Wie schon in den Vormonaten konnte aber keines der befragten Transport- und Logistikunternehmen einen Kostentrückgang verzeichnen. Diesen erhoffen sich immerhin 3 % für die kommenden drei Monate. Mit Kostensteigerungen rechnen 39 % (November 2013: 57 %). Somit fällt die Bewertung der Kosten im Vergleich zum Vormonat positiver aus.

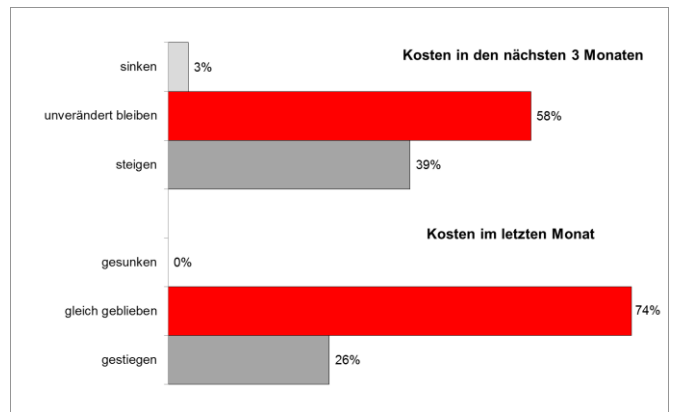


Abbildung 3:
Kosten

Preisanpassungen in Sicht

Auch die Einschätzung der Logistiker zu ihren Preisen fällt im Dezember 2013 leicht positiver aus als im Vormonat. Berichteten im November noch 13 % von sinkenden Preisen, so ist deren Anteil im Dezember auf 3 % zurückgegangen. Zwar sind bei 87 % der Befragten die Preise gleich geblieben. Immerhin konnten jedoch 10 % Preissteigerungen durchsetzen (November: 7 %). Für das erste Quartal 2014 rechnen 42 % der Befragten mit Preissteigerungen und nur 6 % mit Rückgängen (November: 37 % bzw. 5 %). Folglich liegt die Hoffnung der Befragten weiterhin auf einer Erhöhung von Preisen zum Jahresbeginn – um die Chance zu nutzen ein für die Logistikunternehmen auskömmliches Preisgefüge zu erlangen.

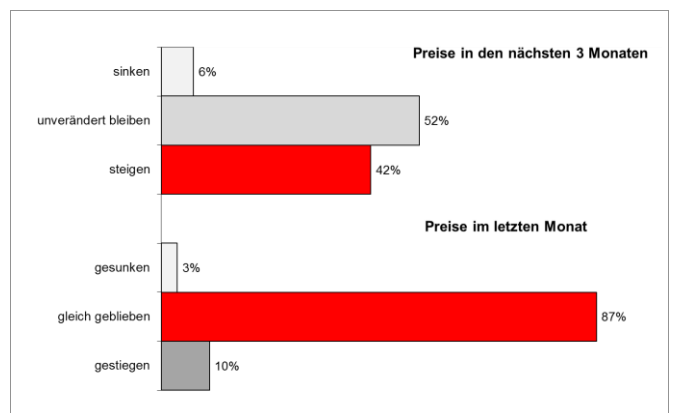


Abbildung 4:
Preise

Hohe Erwartungen an das Logistikjahr 2014

Die Erwartungen der Logistikbranche für das Jahr 2014 fallen insgesamt sehr positiv aus. So rechnet keines der befragten Transport- und Logistikunternehmen mit einer schlechteren Geschäftsentwicklung. Vielmehr erwarten 45 % eine günstigere Entwicklung und die restlichen 55 % eine gleich bleibende. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem noch 11 % an eine schlechtere Geschäftsentwicklung glaubten, fällt die Einschätzung für 2014 damit nochmals positiver aus. Ein Wachstum in der Logistikbranche dürfte auch die angestrebten Investitionen in Auslandsmärkte, neue Geschäftsfelder oder neue IT-Systeme begünstigen.

Wenig überraschend ist, dass keines der teilnehmenden Unternehmen im neuen Jahr mit sinkenden Kosten rechnet. Ähnlich wie im letzten Jahr rechnen dagegen 71 % mit weiter steigenden Kosten und die restlichen 31 % mit unverändert bleibenden Kosten. Die Kostentreiber dürften dabei nach wie vor die Personalkosten sowie Kosten für Treib- bzw. Kraftstoff und Energie sein.

Um von einer positiven Geschäftsentwicklung trotz Kostensteigerungen profitieren zu können, sind Preisanpassungen für viele Unternehmen unabdingbar. Die Erwartungen auf eine für die Unternehmen positive Preisentwicklung sind demzufolge hoch. 68 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen wollen ihre Preise 2014 anheben. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 37 %. Mit unveränderten Preisen rechnen die restlichen 32 %. Anders als im Vorjahr rechnet für 2014 keiner der Befragten mit sinkenden Preisen. Demnach ist mit harten Preisverhandlungen für das Jahr 2014 zu rechnen.

Passend zu der erwarteten positiven Geschäftsentwicklung, erwarten die befragten Unternehmen die entsprechende positive Beschäftigungsentwicklung. Gingen im Vorjahr noch 11 % der Befragten von einer rückläufigen Beschäftigungszahl aus, so sinkt der Wert für 2014 auf 3 %. Demgegenüber wollen 35 % der Unternehmen weiteres Personal einstellen. Die restlichen 61 % gehen dagegen von einer gleichbleibenden Beschäftigungslage aus. Damit wird die Logistik wieder einmal positive Beschäftigungswirkungen in Deutschland entfalten.

Insgesamt zeigen sich in der Vorschau eine sehr positive Stimmung und hohe Erwartungen an das Jahr 2014.

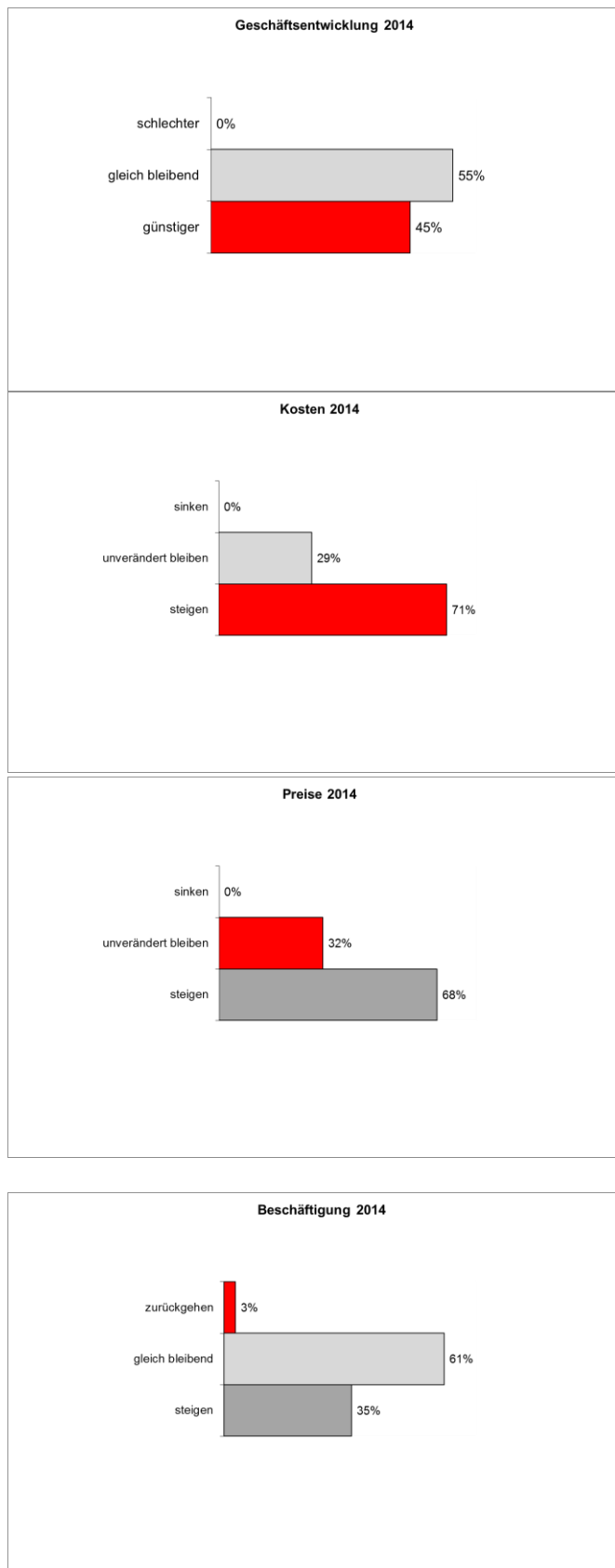


Abbildung 5:
Entwicklung 2014

Kapazitätsauslastung bleibt positiv

Im Dezember 2013 berichten 35 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen von einer guten saisonalen Auslastung. Über die Hälfte der Unternehmen stuft die saisonale Auslastung als normal ein. In der vorangegangenen Befragung lagen diese Werte noch bei 35 % bzw. 15 %. Lediglich bei 6 % der Befragten hat sich die Kapazitätsauslastung in den vergangenen 3 Monaten verschlechtert. 42 % der Unternehmen berichten von einer verbesserten Auslastung. Auch für die Zukunft sind die Unternehmen optimistisch – 32% glauben an steigende, nur 6 % an sinkende Auslastungen. Damit ist die Einschätzung der Kapazitätzauslastung durchweg als positiv einzustufen – gut wäre wenn die ausgehandelten Preise auch auskömmlich sind.

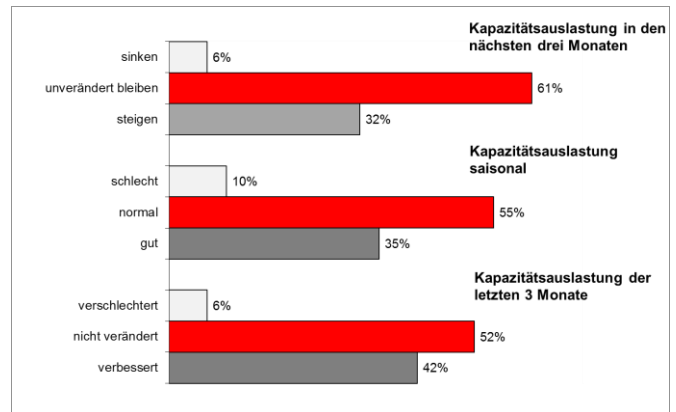


Abbildung 6:
Kapazitäten

Spanischer Logistikmarkt gewinnt wieder an Attraktivität

Für die Transport- und Logistikunternehmen scheint der Logistikmarkt Spanien wieder spannender zu werden. Im Oktober 2012 gingen noch über 60 % der Befragten von einer nachlassenden Bedeutung des spanischen Marktes aus. Im Dezember 2013 sind es nur noch 22 %. Weitere 26 % gehen sogar wieder von einer wachsenden Bedeutung aus (Oktober 2012: 8 %). Positive Signale und erste Verbesserungen aus dem wirtschaftlichen Umfeld Spaniens, scheinen Auswirkungen auf die Einschätzung der befragten Unternehmen zu haben. Folglich beobachten 13 % der Befragten wachsende und fast 30 % konstante Geschäftstätigkeiten auf dem spanischen Markt (Oktober 2012: 7 % bzw. 33 %).

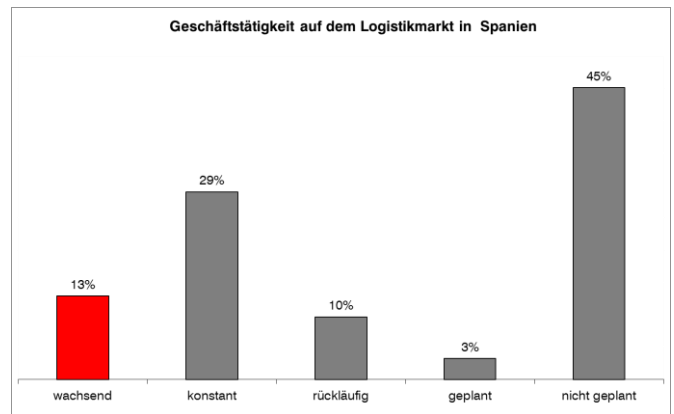


Abbildung 7:
Logistikmarkt Spanien

Fahrermangel bleibt wichtiges Thema

Auch 2013 berichteten über 80 % der befragten Transport- und Logistikdienstleister von Personaldefiziten. Insbesondere bleibt der Mangel an Fahrern ein wichtiges Thema. Dies bestätigen 42 % der Befragten. Doch auch bei anderen „einfachen“ Mitarbeitern, scheint sich Lage verschärft zu haben. So berichteten im Vorjahr lediglich 6 % von einem Personaldefizit bei Lagerarbeitern. 2013 berichtete fast ein Viertel der Befragten von einem Defizit in diesem Bereich. Noch vor den Lagerarbeitern und somit auf Platz 2 und 3 stehen die Sparten- bzw. Abteilungsleiter (32 %) und die Disponenten (25 %). Letztere bleibt somit auch weiterhin eine begehrte Berufsgruppe auf dem Arbeitsmarkt. Im Vorjahr noch kaum relevant, beklagen Unternehmen 2013 Schwierigkeiten bei der Besetzung von Posten von Sparten- bzw. Abteilungsleitern.

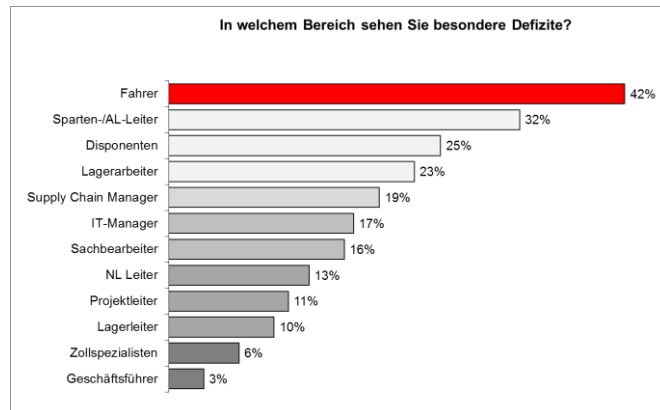


Abbildung 8:
Personaldefizite

Die Einschätzung der befragten Unternehmen zu den Personaldefiziten zeigt, dass die Logistik im Demographischen Wandel nicht mehr nur um Fahrer kämpfen muss, sondern immer mehr Positionen schwerer zu besetzen sind. Die Lage scheint damit sich so stark zu zuspitzen, dass zwischenzeitlich auch die Konkurrenz um höher qualifizierte Berufsgruppen steigt. Dies nicht nur branchenintern, sondern auch branchenübergreifend. Die Unternehmen werden sich damit zunehmend noch mehr mit Ausbildung, Personalentwicklung und Personalbeschaffung beschäftigen müssen.

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentativer Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ - Deutsche Logistikzeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

Herr Molley Morgan
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-23
E-Mail:
m.morgan@sci.de